

GUTE LEUTE ✓

GUTE ARBEIT ✓

GUTES GELD ○

Auch für Freie: 7,5 % mehr Honorar!

Die Tarifverhandlungen mit den Zeitungsverlegern haben begonnen und auch die freien Journalistinnen und Journalisten an Tageszeitungen sind mit dabei. Auch für sie gilt die Forderung: Das Zeilenhonorar und die Sätze für Pauschalistinnen und Pauschalisten müssen um 7,5 % erhöht werden!

Für sie gibt es den »Tarifvertrag für arbeitnehmerähnliche freie Journalistinnen und Journalisten an Tageszeitungen«. Vor knapp zwei Jahren, am 1. Oktober 2006 wurden diese Tarifhonorare zuletzt erhöht, wird gestaffelt nach Auflage und Art des Artikels ein Zeilenhonorar von 0.53 € (Nachricht und Bericht) bis 1.31 € (Reportage, Gerichtberichte oder Glossen) gezahlt.

Bei einer aktuellen Inflationsrate von über 3 %, nach fünf Jahren Umsatzwachstum in den Zeitungen und angesichts einer immer schwierigeren Auftragslage ist die geforderte Tarifierhöhung für Honorare und Gehälter

mehr als gerecht, sie ist absolut notwendig! Nur zusammen mit den festangestellten Redakteurinnen und Redakteuren kann und muss dieses Ziel erreicht werden. Feste und Freie arbeiten in den Redaktionen zusammen, Feste und Freie lassen sich in einer Tarifauseinandersetzung nicht gegeneinander ausspielen.

Auch wenn manche Verleger es in der Vergangenheit immer wieder versucht haben, es lohnt sich langfristig für die Freien nicht, in der heißen Phase des Tarifkonflikts kurzfristig »einzuspringen«, nur damit die Zeitung erscheint. Denn wenn es zum Streik kommen sollte, sind alle gefragt – die Festen genauso wie die Freien. Und auch für die freien Kolleginnen und Kollegen gilt: Bei Streik gibt es auch eine finanzielle Streikunterstützung.

Und ebenso heißt es für alle zusammen: Nur durch gemeinsames Handeln in den Redaktionen wird es zu einem angemessenen Gehalts- und Honorarabschluss kommen!

Eben 7,5 % mehr Geld – auch für Freie!